

Bericht des Ortsbrandmeisters

Zusätzlich zu dem Einsatzgeschehen wurden auch im Jahr 2019 wieder einige Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren besucht, Unterstützung fanden die Ortsvereine der Dorfgemeinschaft. Aufgaben für die Gemeinde Werdum wurden übernommen.

Einsatztechnisch hatten wir es mit einem normalen Jahr zu tun. Lediglich die Suchaktionen von vermissten Personen waren ungewöhnlich hoch. Einige Lehrgänge wurden von unseren Kameraden besucht.

Mitgliederbestand:

Zum Ende des Jahres 2019 haben wir 25 Kameradinnen und Kameraden, in unseren Reihen, die, wie man so schön sagt 24/7/ sprich 365 Tage im Jahr, ehrenamtlich und unentgeltlich den Bürgern in Not in unserer Gemeinde helfen.

2 Eintritte am Jahresanfang, brachte unsere Mannschaftsstärke auf erfreuliche 28 Kameradinnen und Kameraden. Durch Wohnortwechsel und andere Interessen mussten wir leider wieder auf 3 Kameraden im Laufe des Jahres verzichten.

Im Einzelnen sind das 23 Männer und 2 Frauen.

Der Altersdurchschnitt hat sich auf 39 Jahre erhöht.

1 weibliches Mitglied wird in der Jugendfeuerwehr Stedesdorf auf den Dienst in der Einsatzabteilung vorbereitet.

Obwohl wir noch von einem gesunden Mitgliederbestand sprechen, muss ich, wie in jedem Jahr den Aufruf starten, dass sich die Mädchen und Jungen unserer Gemeinde dem Thema Jugendfeuerwehr annehmen und den Dienst in einer unserer Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde aufnehmen. Wie wir an Thilo oder Dennis eindrucksvoll sehen, sind auch alle Frauen und Männer, die bereits die Jugend hinter sich gelassen haben, eingeladen, bei unserer interessanten Freizeitbeschäftigung mit zu wirken.

Es muss weiterhin unser Ziel sein, langfristig, eine ausreichende Anzahl an Einsatzkräften in unserer Gemeinde vorzuhalten um den anstehenden Aufgaben gerecht zu werden.

Zu guter Letzt sind zurzeit 11 Kameraden in der Ehren und Altersabteilung tätig. Der Altersdurchschnitt liegt hier bei 76 Jahren.

Ausbildung:

Die weitreichenden Aufgaben in unserer Feuerwehr konnten an 23 Übungsabenden mit mindestens jeweils zwei Stunden Ausbildungsdienst erlernt und das Wissen erweitert werden. Training der Atemschutzgeräteträger, Die Ausbildung am neuen Fahrzeug, sowie das richtige Anwenden der umfangreichen Technischen Beladung standen dabei im Vordergrund.

Wie immer zeige ich mahnend meinen Finger, um für mehr Teilnahme am Ausbildungs- und Einsatzdienst zu werben. Es sollte einem alleine schon aus eigenen Interessen wichtig sein, an den angebotenen Übungseinheiten teilzunehmen.

Lehrgänge / zusätzliche Aubildungen:

Zweimal im Jahr werden Streckendurchgänge für die Atemschutzgeräteträger in der FTZ angeboten. Im Jahr 2019 waren 6 ausgebildete Atemschutzgeräteträger einsatzbereit. Sie besuchten die vorgeschriebenen Untersuchungen und nahmen an den Ausbildungen und Streckendurchgängen teil. Trotz allem ist in der AAO, die OF Esens nunmehr auch in den Nachtstunden bei Brandeinsätzen für uns mit zu alarmieren. Das Einsatzspektrum konnte in der Vergangenheit mit eigenen Kräften abgedeckt werden.

1 Kamerad nahm am Maschinistenlehrgang in der FTZ Wittmund teil.

2 Kameraden besuchten den TM 1 Lehrgang in der FTZ Wittmund.

2 Kameraden ließen sich in Sachen Digitalfunk in der FTZ weiterbilden.

Julian Edzards und Eyk Lübben haben den LKW Führerschein bestanden.

Wenn wir im Jahr 2020 noch eine Ausbildungsstelle für einen LKW Führererschein erhalten, sollten wir mit ausreichend Kraftfahrern versorgt sein.

Einsätze:

Mit 15 Einsätzen hatten wir ein normales, ruhiges Jahr. Auch die bei uns selten geworden Brandeinsätze finden sich in der Statistik wieder. Das Einsatzspektrum erstreckt sich über Brandsicherheitswachdienste, Verkehrssicherungsmaßnahmen und technische Hilfeleistungen aller Art. Heumessungen waren in diesem Jahr nicht zu verzeichnen. In dem Zusammenhang appelliere ich an alle Landwirte, diese Messung lieber einmal mehr wie zu wenig durch zu führen.

Am Abend des 1.1.2019 um 20:06 Uhr wurden wir zu einem Feuer nach Esens alarmiert. Durch ein übergreifen von einem in Brand geratenen Container, fingen die Nebenräume der 3 – fach Turnhalle Feuer.

Am 12. Januar um 09:00 Uhr, Amtshilfe für die Gemeinde, Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung.

Am 20. April um 16:00 Uhr führten wir einen BSD bei einem privaten Osterfeuer durch.

18:05 Uhr BSD Osterfeuer beim Forellenteich.

18:49 Uhr gemeldeter Flächenbrand Richtung Altfunnixiel.

Am 04. Juni um 22:08 Uhr, auf einer Dienstfahrt befanden sich 4 Kameraden von unterschiedlichen Feuerwehren. Zufällig kam man in Weener bei einem Polizeieinsatz im Rahmen einer Messerstecherei vorbei. Und man wurde direkt zu Sicherungsmaßnahmen an der Einsatzstelle eingesetzt.

Am 07. August um 22:00 Uhr, BSD Feuerwerk im Rahmen der Veranstaltung „Sommerfest an der Mühle.

Am 11. August um 22:26 Uhr, Hilfeleistung Personensuche. Vermisst wurden 3 kleine Kinder. Vor Ausrücken der Wehr gab es von der Polizei die Rückmeldung, dass die Kinder wohlbehalten aufgefunden wurden.

Am 04. September um 22:23 Uhr, Hilfeleistung Notfalltüröffnung.

Am 19. September um 06:30 Uhr, Feuer Gartenhütte.

Am 22. September um 19:34 Uhr, Hilfeleistung Personensuche. Neuharlingersiel.

Am 28. September um 15:57 Uhr, Hilfeleistung Verkehrssicherung Ernteumzug Stedesdorf.

Am 04. Oktober um 18:53 Uhr, Hilfeleistung Personensuche Bensorsiel

Am 10. Oktober um 19:59 Uhr, Hilfeleistung Personensuche, Werdum.

Am 23. November um 09:00 Uhr, Amtshilfe für die Gemeinde, Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung.

Bei 2 Personensuchen wurde Samtgemeindealarm für alle Feuerwehren ausgelöst. In diesem Jahr konnten alle abgängigen Personen wohlbehalten aufgefunden werden. Bei diesen Einsätzen sind immer Hunde mit Ihren Führern von verschiedenen Einheiten aus Friesland und Ostfriesland im Einsatz. Weiterhin wurden bei beiden Einsätzen die Drohnengruppen aus Wiesmoor und Hohenkirchen alarmiert. Man sieht daran wie wichtig neue Techniken in der Gefahrenabwehr sind.

Veranstaltungen nach Dienstplan:

Am 08. Februar 2019 fand die Jahreshauptversammlung in unserem Feuerwehrhaus statt.

Weitere Versammlungen der Werdumer Vereine innerhalb der Dorfgemeinschaft, werden im Frühjahr von Abordnungen besucht.

Am 30. März 2019 war unsere Feuerwehr in den Außenbezirken Werdum`s unterwegs, um im Rahmen der Kreisweit durchgeführten Aktion „Frühjahrsputz“ mit Müllsäcken tätig zu werden.

Am 24. Mai 2019 nahmen wir am Alljährlich stattfindenden Schießen der Samtgemeindefeuerwehren im Rahmen des Schützenfestes in Esens teil.

Am 28. Juli waren wir beim Kinderfest des Bürgerverein zu Gast. Bei durchweg gutem Wetter konnten wir einiges an Info`s für die Kinder bereithalten. Spielerisch wurde der Umgang mit der Brandbekämpfung geübt. Nach dem man sich die Jugendfeuerwehruniform mit Helm, Jacke und Handschuhen angezogen hatte, ging es auf die bereitgestellten Bobbycar`s und dann musste das Feuer im Brandhaus mittels der Kübelspritze gelöscht werden.

Am 10. und 11. August 2019 fanden unser „Lagerfeuerabend“ und der „Tag der offenen Tür“ beim Feuerwehrhaus statt. Wir konnten viele Gäste und Einheimische begrüßen. Feuerwehrfahrzeuge der Nachbarwehren und Fahrzeuge der Feuerwehroldtimerfreunde LK Wittmund konnten auch in diesem Jahr wieder begutachtet werden. Einige Attraktionen für Kinder, unter anderem von den Oldtimerfreunden initiiert, hielten die Kleinen auf Trab.

Am 09. September 2019 fand der alljährliche Grillabend mit der Ehren und Altersabteilung und wechselnden Gästen statt. In diesem Jahr haben wir die Vereinsvorsitzenden der uns, auf vielfältige Weise, unterstützenden Vereine der Dorfgemeinschaft eingeladen.

Am 17. November wurde zum Volkstrauertag ein Kranz am Ehrenmahl niedergelegt.

Am 13. Dezember 2019 nahmen wir wieder am Lebenden Adventskalender teil. Viele Kinder mit ihren Eltern fanden den Weg zur Feuerwehr und erlebten bei gemeinsamem Lieder singen, einer Adventsgeschichte, selbstgebackenem Kuchen Plätzchen, Bratwurst und Warmgetränken für Jung und Alt einen kurzweiligen Nachmittag.

Der 07. Dezember 2019 stand im Zeichen der Weihnachtsfeier für die Ehren und Altersabteilung sowie für die Aktiven Kameraden.

Bei vielen Veranstaltungen waren die Frauen und Freundinnen unserer Kameraden anwesend und brachten sich tatkräftig bei unseren Aktivitäten ein. Gebt bitte den Dank des Ortskommandos an Eure besseren Hälften weiter.

Brandschutzerziehung

Am 6. Dezember führte unser Brandschutzerzieher Thomas Jacobs in der Grundschule, dort die 3. Klasse mit 11 teilnehmenden Kindern sowie im Kindergarten mit 14 Kindern und 4 Erziehern die wichtige Brandschutzerziehung durch. Die wichtigen Informationen, wie man sich bei Bränden verhalten soll und die richtige Ausführung des Notrufes wurden in gewohnter Klassenumgebung in der Schule und im Kindergarten durchgeführt. Im Anschluss kamen die teilnehmenden Kinder im Feuerwehrhaus zusammen und konnten dort ausgiebig unsere Ausrüstung, das Löschfahrzeug sowie unsere Einsatzkleidung in Augenschein nehmen.

Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren

Kameraden unserer Feuerwehr nahmen an allen Jahreshauptversammlungen sowie den „Tag der offenen Türen“ und Rettungstagen in Holtgast, Esens und Neuharlingersiel teil.

Sitzungen

Ortskommandositzungen wurden regelmäßig über das Jahr abgehalten, ebenso standen Sitzungen der Dorfgemeinschaft auf dem Programm. Auf Samtgemeindeebene wurden Gemeindegemeinschaftssitzungen besucht. Die Führungskräfte incl. der Ehren und Altersabteilung nahmen am Boßeln, beim Schießen aller Feuerwehren der SG Esens und bei verschiedenen, regelmäßig ausgetragenen Veranstaltungen des SG Kommandos teil.

Stunden

Alles in Allem resultieren, aus den eben erwähnten Einsätzen, Dienstabenden, Übungen und Veranstaltungen folgende Dienst und Einsatzstunden:

Die Einsatzstunden mit Hilfeleistungen und Brandeinsätzen haben sich erhöht und belaufen sich auf 233,40 Stunden 20 Minuten. Das sind, pro Einsatz ein durchschnittlicher Zeitaufwand von 15 Stunden.

Alle auf Dienste angesetzten Stunden belaufen sich auf 902,03 Stunden.

Zusammen gerechnet bedeutet das einen Stundenaufwand von 1135 Stunden und 42 Minuten. Statistisch aufgewertet war ein Kamerad, jeden Tag des Jahres ca 3 Std. 11 min. für die Feuerwehr tätig.

Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Sitzungen, Lehrgängen und die Dienststunden der Gerätewarte und des Atemschutzgerätewartes zur Pflege der Geräte, Reinigung und Tanken des Fahrzeuges und der Aggregate nicht aufgeführt, so dass wir auch im Jahre 2019 auf ca. 1500 Std. Dienst für die Sicherheit der Allgemeinheit kommen.

Beschaffungen

Im Jahr 2019 wurde unsere Chiemseepumpe durch das Zubehörpaket in Form von Formbeständigen Schläuchen erweitert.

Weiterhin wurde ein Staukasten für Material, Barcode Etiketten für unsere Gerätschaften zur Kennzeichnung und ein Eingaswarngerät angeschafft.

Ein Alarmmonitor mit zugehörigem PC und Wandhalterung wurde beschafft und im Eingangsbereich montiert. So sind wir in der Lage den besten Anfahrtsweg zur Einsatzstelle und die zusagenden Kräfte zu erkennen.

Alles in Allem ein Investitionsbetrag aus dem von der Samtgemeinde bereit gestellten Budget in Höhe von 2100 Euro für die Schlagkraft unserer Feuerwehr und der Sicherheit der Bürger.

Bereits angesprochen sind die 2 bestandenen LKW Führerscheine.

Ausblick

Auch im Jahr 2020 müssen wieder einige Anschaffungen im Rahmen der Budgetvereinbarung vorgenommen werden.

Wie bereits oben angeführt, wird auch noch ein Führerschein für das LF 10 benötigt, um den Fahrerbestand zu allen Tageszeiten sicher zu stellen.

Feuerwehrhaus

Baubeginn in Stedesdorf, so möchte ich mit dem Ausblick auf unser Feuerwehrhaus beginnen. Es tut sich was, bis jetzt gibt es eine Bodenplatte und seit dieser Woche werden die Tragstützen der Halle montiert. Ende des Jahres soll das neue Haus bezogen werden.

Am 19. Dezember wurde in einer Ratssitzung der Gemeinde Werdum der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses vom Rat genehmigt. seitens der Samtgemeinde ist mit der Bauleitplanung begonnen worden.

Von unserer Seite wurde schon vor längerer Zeit ein Raumbedarfsplan der Samtgemeinde vorgestellt.

Aus meiner Sicht geht es mit großen Schritten Richtung neues Feuerwehrhaus.

Dank

Auch in diesem Jahr möchte ich mich, auch im Namen meiner Kameraden bei der Samtgemeinde mit Samtgemeindebürgermeister Harald Hinrichs, Herwig Hormann und Okka Siebels für das Bereitstellen der Mittel und die unbürokratische Zusammenarbeit im Rahmen der Beschaffungen bedanken.

Unser Dank geht an die Gemeinde Werdum, die uns über das Jahr in vielfältiger Weise unterstützt und uns am Anfang des Jahres unheimlich überrascht hat. Die Urkunde hängt dazu rechts an der Wand. Doch dazu im nächsten Jahr mehr.

Eine prima Zusammenarbeit hat sich mit unserem neuen Kreisbrandmeister Friedhelm Tannen entwickelt, Dank sagen möchten wir seinem Stellvertreter Erwin Reiners,

Gemeindebrandmeister Thomas Peters, sowie meinem Amtskollegen Frank Bagschick

bei den Ortsbrandmeistern der Nachbarwehren, den Disponenten der KRLO, den Mitarbeitern der FTZ mit Fidi Behrends an der Spitze, der Polizei, den Rettungsdiensten Promedica und des Landkreises.

Natürlich geht mein besonderer Dank an meinen Stellvertreter Dirk Müller, ich denke wir haben eine tolle Aufgabenteilung gefunden und du bist immer da und greifbar, wenn ich ausnahmsweise mal Terminüberschneidungen und andere Anlässe habe.

Wir können froh sein, diese Kameradinnen und Kameraden in unseren Reihen zu haben. Aus meiner Sicht haben wir eine funktionierende Feuerwehr und dafür bedanke ich mich bei jedem Einzelnen von Euch.

Überbringt mir bitte wieder den Dank an Eure Lebenspartner, ohne die können wir nichts auf die Beine stellen, wenn wir jedes mal ein blaues Auge kriegen wenn wir nach Hause kommen, geht der Spass schnell verloren.

Das seit langem vorhandene Verständniss bei uns zu Hause hat sich durch die neuen Aufgaben meiner Frau etwas aufgeteilt und ausgeglichen. Dennoch bedanke ich mich auf das herzlichste für das Riesengroße Feuerwehrherz und das ich immer los kann, wenn einer ruft.

Und wer kann schon von sich behaupten eine Brandmeisterin zu Hause zu haben.

Zum Schluss entschuldige ich mich natürlich wieder vorab bei denen, die in meinem Bericht keine Erwähnung gefunden haben, die bewusst oder unbewusst vergessen wurden.

Soviel zu meinem Jahresbericht.